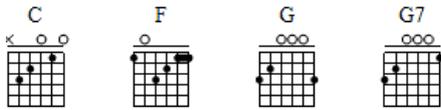


# Ich reise übers grüne Land

## Reise- und Frühlingslied

Melodie: Hermann Engel (1913)

Text: Joseph von Eichendorf (1788—1857)



1 Ich rei- se ü- bers grü- ne Land, der Win- ter ist ver- gan- gen, hab  
2  
3  
4  
5 G  
6 G7  
7 C  
8 F  
9 C  
um den Hals ein gül- den Band, da- ran die Lau- te han- gen, hab  
10 G7  
11 C  
12 F  
13 G C  
um den Hals ein gül- den Band, da- ran die Lau- te han- gen.

1. Ich reise übers grüne Land,  
Der Winter ist vergangen,  
Hab um den Hals ein gülden Band,  
Daran die Laute hängen.

2. Der Morgen tut ein'n roten Schein,  
Den recht mein Herze spüret,  
Da greif ich in die Saiten ein,  
Der liebe Gott mich führet.

3. So silbern geht der Ströme Lauf,  
Fernüber schallt Geläute,  
Die Seele ruft in sich: Glück auf!  
Rings grüßen frohe Leute.

4. Mein Herz ist recht von Diamant,  
Ein' Blum von Edelsteinen,  
Die funkelt lustig übers Land  
In tausend schönen Scheinen.

5. Vom Schlosse in die weite Welt  
Schaut eine Jungfrau 'runter,  
Der Liebste sie im Arme hält,  
Die sehn nach mir herunter.

6. Wie bist du schön! Hinaus, im Wald  
Gehn Wasser auf und unter,  
Im grünen Wald sing, dass es schallt,  
Mein Herz, bleib frei und munter!

7. Die Sonne uns im Dunklen lässt,  
Im Meere sich zu spülen,  
Da ruh' ich aus vom Tagesfest  
Fromm in der roten Kühle.

8. Hoch führet durch die stille Nacht  
Der Mond die goldnen Schafe,  
Den Kreis der Erden Gott bewacht,  
Wo ich tief unten schlafe.

9. Wie liegt all falsche Pracht so weit!  
Schlaf wohl auf stiller Erde,  
Gott schütz' dein Herz in Ewigkeit,  
Dass es nie traurig werde!